

DAS RATHAUS INFORMIERT



Fachbereich 1 für einen Tag geschlossen

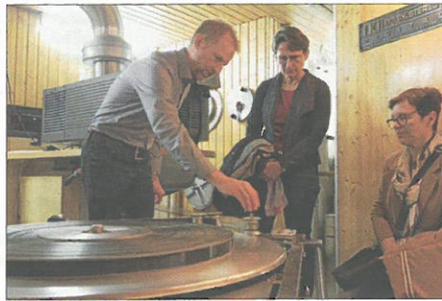
Am kommenden Mittwoch, 3. Juli ist das Team des Fachbereichs 1 (inkl. Bürgerbüro, Standesamt und Sozialamt) wegen einer Fortbildung außer Haus. Ab dem Donnerstag sind dann alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs wieder erreichbar. Alle übrigen Dienststellen sind auch am Mittwoch wie gewohnt für Sie da.

Bürgermeisterin vor Ort: Unternehmens-(Sommer-)Tour 2019 startet im Kino Saulgau

Während der kommenden Wochen wird Bürgermeisterin Doris Schröter zusammen mit Vertretern des Gemeinderates und der städtischen Wirtschaftsförderung ganz verschiedene Bad Saulgauer Betriebe besuchen – um sich vor Ort zu informieren und sich mit den Unternehmern in direkten Dialog auszutauschen. Nach einer sehr erfolgreichen Besuchsreihe im vergangenen Jahr ist die Unternehmens-(Sommer-)Tour 2019 nun mit einem besonders spannenden Blick hinter die Kulissen des Saulgauer Kinos gestartet.

Das Kino Saulgau ist eines der wenigen noch familiengeführten Betriebe seiner Art. Zu den Konkurrenten gehören nicht nur große Kinoketten, sondern - zumindest in Teilen - auch Online-Streamingdienste. Inhaber Jürgen Burth, der den Betrieb zusammen mit seiner Ehefrau Nicole führt, hat für sein kleines, aber feines Haus ein Erfolgsrezept: „Kino muss einfach Flair haben. Die Menschen müssen sich hier wohl fühlen“, so Burth. Dazu gehört eine liebevolle und individuelle Gestaltung genauso wie eine gemütliche Einrichtung. In den größten der drei Säle könnten beispielsweise rund 180 Menschen Platz finden. Kinosesel gibt es allerdings „nur“ 105 Stück, denn die großzügige Bestuhlung sorgt dafür, dass sich die Zuschauer über die gesamte Filmlänge richtig wohl fühlen können.

Großen Wert legt der Kinobetreiber auch auf seine technische Ausstattung. Dass die Kinobilder in allen Sälen mittlerweile digital erzeugt und in bester Qualität abgespielt werden, je nach Bedarf in 3D, ist selbstverständlich. Richtig stolz ist Burth aber auf seine qualitativ herausragenden Tonanlagen. Alle Säle sind mit hochwertigen Bose-Surroundanlagen ausgestattet. Die Investition in die komplexe Technik habe sich aber durchaus gelohnt. „Eine ganze Reihe an Gästen kommt extra wegen der Soundqualität ins Kino nach Bad Saulgau“, weiß Burth, der den Wert seiner technischen Ausstattung auf insgesamt rund 600.000 Euro schätzt.



Die Technik des Kinos Saulgau ist hochmodern. Aber Inhaber Jürgen Burth weiß auch noch, wie der original 35-mm-Filmteller (die Erfindung von Kinopionier Willi Burth) samt dazugehöriger Vorführtechnik funktioniert.

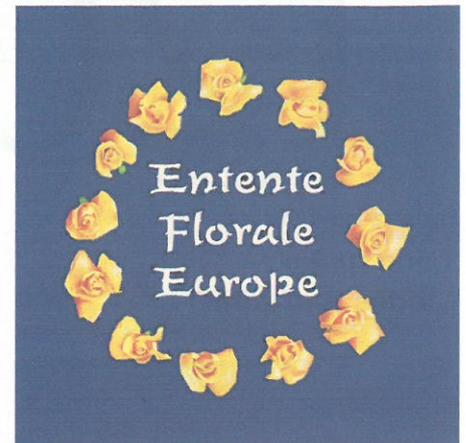
Foto: Stadtverwaltung

Und ein dritter Faktor spielt für den Erfolg des Kinos Saulgau eine Rolle: ein gutes Händchen dafür, die richtigen Filme auf die Leinwand zu bringen, denn die Programmzusammenstellung ist eine Wissenschaft für sich. Welche Filme werden in Bad Saulgau überhaupt gezeigt? Über wie viele Wochen laufen diese dann und zu welchen Uhrzeiten? Soll die Vorführung in 2D oder 3D erfolgen? Und läuft ein Film im regulären Programm? Oder ist er in der anspruchsvollen Filmkunstreihe oder im Seniorenkino eventuell besser aufgehoben? „Hier den richtigen Mix zu finden hat ganz viel mit Erfahrung zu tun. Aber mittlerweile kenne ich mein Publikum ganz gut“, erklärt Burth.

Wahrscheinlich liegt das daran, dass Jürgen Burth in Sachen Kino auf eine lange und besondere Familientradition zurückblicken kann. Gegründet wurde das Kino Bad Saulgau, damals als „Lichtspiele Saulgau“, in der Kaiserstraße von den Gebrüdern Alfons und Willi Burth. Willi Burth erhielt 1987 für seine Erfindungen im Bereich Vorführtechnik einen Oscar. Alfons Burth, der Großvater des jetzigen Kinobetreibers Jürgen Burth, baute in den 1950ern an seinem jetzigen Standort in der Poststraße.

Wie Kino funktioniert, hat sich seitdem freilich deutlich gewandelt. Zu erleben, welche Technik und welche Abläufe für den Betrieb erforderlich sind, sei nicht nur sehr spannend. „Vor allem beeindruckt mich das Engagement und das Herzblut, das Nicole und Jürgen Burth in ihren Betrieb stecken“, zeigt sich Schröter beeindruckt. Das Kino sei ein „tolles Angebot“ für Bad Saulgau. Lobende Worte hatte die Bürgermeisterin auch für das Open-Air-Kino, das Jürgen Burth während der Sommerferien im Schulhof des Walter Knoll-Schulverbundes (ehem. Brechenmacherschule) veranstaltet.

Stationen der Besichtigung stehen fest



Bad Saulgau vertritt Deutschland in Europa! Zu schön, um wahr zu sein? Es stimmt tatsächlich. Beim bekannten europäischen ökologischen Nachhaltigkeitswettbewerb „Entente Florale Europe“ darf Bad Saulgau Deutschland vertreten. Für jedes EU-Land dürfen sich nur eine Stadt und ein Dorf am Wettbewerb beteiligen. Die Wahl der Wettbewerbskommission fiel auf Grund des bundesweit bekannten und anerkannten Biodiversitätskonzeptes auf Bad Saulgau. Dass sich die Stadt nun auch auf europäischer Ebene im Bereich Biodiversität, nachhaltige Stadtentwicklung und Natur-Tourismus mit namhaften anderen europäischen Städten messen darf, ist aller Ehren wert. Dass Bad Saulgau ausgewählt wurde, ist schon der größte Erfolg. Jetzt geht es um Bronze, Silber oder Gold. Am Donnerstag, 11. Juli, wird die neunköpfige internationale Jury der Wettbewerbskommission „Entente Florale Europe“ die Stadt auf ihre nachhaltige und ökologische Ausrichtung unter die Lupe nehmen.

Die Stadt hat 12 Stationen zur Besichtigung ausgesucht, die sie mit der Jury besichtigt: historischer Marktplatz mit historischen Gebäuden, neue Mitte mit Altem Kloster und Wohn- und Geschäftszentrum Rosengarten, Marienpark mit Spielplatz und Blumenwiesen Buchauer Straße, Stadtfriedhof, Baugebiet Rosa-Hürner-Straße mit zukünftigem Baugebiet Mooshaupten, Schulzentrum mit Fachraumzentrum und zukünftigem MINT-Gymnasium, Schwarzachrenaturierung, Kloster Sießen, Schillerhöhe mit Aussichtsturm, Kurgelände mit Therme und Kurkliniken, NaturThemenPark, Schülerforschungszentrum. Bei jeder Station beträgt der maximale Aufenthalt 20 Minuten.

Helfen Sie mit Ihren Ideen sowie der nachhaltigen und naturnahen Gestaltung und Pflege Ihrer Grundstücke mit, dass Artenvielfalt und Umwelt profitieren und unsere Stadt im europäischen Wettbewerb möglichst gut abschneidet! Vielen Dank für Ihre Mitarbeit,

Ihre Stadtverwaltung